

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 72 (1962)

Artikel: Trichomaneaceae, eine neue Familie der Hymenophyllales?
Autor: Kunkel, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trichomaneaceae, eine neue Familie der Hymenophyllales?

Von *G. Kunkel* (Monrovia)

Eingegangen am 5. März 1962

Copelands Einteilung der Hymenophyllaceae, die statt der bisherigen 2 oder 4 Gattungen nunmehr 33 (bzw. 34) Gattungen unterscheidet, scheint sich in nomenklatorischer Hinsicht allmählich zu stabilisieren. Von den klassischen Gattungen *Hymenophyllum* Sm. und *Trichomanes* L. ausgehend, unternahmen besonders Presl (1843) und van den Bosch (1861) um 1840 bis etwa 1860 wiederholte Versuche, die immer mehr zuwachsende Fülle dieser beiden Gattungen durch zahlreiche neue Gattungsgründungen zu klären, Versuche jedoch, die Hookers zusammenfassende Übersichten (1867) wieder verwarfen.

Immer weitere Hymenophyllaceen wurden gefunden und beschrieben; es sind heute rund 700 Arten dieser Familie bekannt. Copelands neue Vorstellungen, veröffentlicht 1938, lösten zunächst völlige Ablehnung aus; andere Autoren, die gleiches mit anderen Familien versuchten, mußten ähnliche Ablehnung erfahren. Es scheint jedoch – folgt man den Überblicken in «Fortschritte der Botanik» (Poelt, 1961) –, daß sich seit Alstons (1959) und Pichi-Sermollis (1959) Erfolge eine breitere Anerkennung der aufgestellten nomenklatorisch-systematischen Aufteilungen der klassischen Familien und Gattungen angebahnt hat und daß nunmehr immer weitere Autoren von moderneren Einteilungen ausgehen.

Gleiches gilt anscheinend für die Familie der Hymenophyllaceae, die neuerdings sogar eine eigene Ordnung bildet. Die Gattungen *Hymenoglossum* und *Serpyllopsis* wurden bereits vor Jahren von einigen Autoren aufgegriffen und erschienen in verschiedenen Floren der Westküste Südamerikas (zum Beispiel in C. Skottsberg, 1956). In chinesischen (Ching, 1940) und japanischen (zum Beispiel Nishida, 1957) Arbeiten wurden Copelands Neuordnungen (die 1947 als umfangreiche Zusammenfassung erschienen) langsam zu festerer Gestalt, und nur im europäischen Raume verhielt man sich bisher völlig ablehnend-abwartend, auch wenn man im Grunde längst zu ersten Zugeständnissen bereit war. Ob nun alle der von Copeland vorgeschlagenen Gattungen Anerkennung finden mögen oder ob sie überhaupt alle berechtigt sind, mag hier dahingestellt bleiben. Wichtig zunächst scheint, daß einige dieser Neugliederungen wohl durchaus berechtigt sind.

Die einst den Filicales unterstellten und nun eine eigene Ordnung bildenden Hymenophyllaceen weisen an sich zwei ganz offensichtliche Merkmale auf, die zur Unterscheidung Anwendung finden können: ausgehend von den klassischen Gattungen *Hymenophyllum* und *Trichomanes*, stellen wir fest, daß die Arten der *Hymenophyllum*-Gruppe an ihren Soris mit scheibenförmig-klappigen Indusien erkennbar sind, während sich die *Trichomanes*-Gruppe durch längliche, kegel- bzw. trichterförmige Sporenkapseln auszeichnet, denen ein nadelförmiger Griffel zu eigen ist. Dieses scheinen feststehende Familienmerkmale zu sein, die ein erstes Ansprechen erleichtern können, zumal wenn man bedenkt, daß jede dieser beiden Gruppen nun wiederum mehrmals unterteilt wurde.

Es wird deshalb vorgeschlagen, auf Grund oben angeführter Merkmale die Trennung der Familie Hymenophyllaceae in

- a) Hymenophyllaceae (mit *Hymenophyllum*, *Meringium*, *Mecodium*, *Serpyllopsis*, *Hymenoglossum* usw.) und
- b) Trichomaneaceae (mit *Trichomanes*, *Vandenboschia*, *Gonocormus*, *Didymoglossum* u.a.; s. Copeland, 1947: 31 ff.)

durchzuführen. Als Typen der beiden klassischen Gattungen sind bei Copeland (1947: 34) *Hymenophyllum tunbridgense* (L.) Smith (1793) und (1947: 41) *Trichomanes crispum* Linnaeus (1753) angegeben, die durchaus einer neuen Familienbeschreibung als Ausgangsbasis dienen könnten.

Die Aufteilung der Familie Hymenophyllaceae in Hymenophyllaceae und Trichomaneaceae würde auch die Feldbestimmung der Familien und Gattungen wesentlich erleichtern und könnte dazu beitragen, den Komplex der bekannten annähernd 700 Arten weiter zu entwirren.

Literatur

- Alston A.H.G. 1959. Ferns and Fern-Allies. London.
Bosch van den R.B. 1861. Eerste Bijdrage.
Ching R. 1940 ff. in: Sunyatsenia.
Copeland E.B. 1938. in: Philip.Journ.Sci. 67.
— 1947. Genera Filicum, New York.
Gaudichaud C. 1862. Hymenophyllaceae; Freyc.Voy.Bot. 262.
Hooker J.D. 1867. Synopsis Filicum.
Linnaeus C.v. 1753. in: Species plantarum.
Nishida M. 1957. in: Journ.Jap.Bot. 32.
Pichi-Sermolli R. 1959. in: Vistas in Botany.
Poelt J. 1961. in: Fortschritte der Botanik 23.
Presl K.B. 1843. Hymenophyllaceae.
Skottsberg C. 1956. in: Nat.Hist.J. Fernandez and Easter Isl. 1/III.
Smith J.E. 1793. in: Mem.Acad. Turin 5.